

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark

Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission

Band: - (2013)

Heft: 1

Artikel: 2012: Wichtiges in Kürze

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-418847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2012: WICHTIGES IN KÜRZE

SPEZIELLE EREIGNISSE

Die neue Organisationsstruktur der Parkverwaltung trat am 1.1.2012 in Kraft. Mit der Reduktion von 4 auf 3 Bereiche war eine teilweise Neuverteilung der Aufgaben verbunden. Neu heissen die Bereiche Betrieb und Monitoring (Flurin Filli), Forschung und Geoinformation (Ruedi Haller) sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Hans Lozza). Die 3 Bereichsleiter bilden zusammen mit dem Direktor die Geschäftsleitung. Eine zweite grundlegende Veränderung ist die Ausweisung Zentraler Funktionen: Betriebsadministration, Personal- und Rechnungswesen, Informations- und Kommunikationstechnologie (ict) sowie das Sekretariat.



Brückenbau in der Val Trupchun

Das herausragende Ereignis 2012 war der Kontakt zum Gesamt Bundesrat. Aus Anlass des Präsidialjahres von Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf besuchte die Landesregierung im Juli Graubünden, wo bei Robert Giacometti als Präsident der Eidgenössischen Nationalparkkommission (enpk) die hohen Gäste während einer Zugsreise vom Oberengadin nach Scuol begleitete.

Die Projekte im Rahmen des Jubiläums *100 Jahre SNP 2014* wurden weiter vorangetrieben. Dazu gehörte auch die Bildung eines Patronatskomitees. Mit Frau Bundesrätin Doris Leuthard als Präsidentin und 14 weiteren Schweizer Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Naturschutz, Kultur und Medien gelang eine Top-Besetzung dieses Gremiums.

ORGANE UND PERSONNELS

In der enpk nahmen neu Rosmarie Eichenberger, Yves Gonseth, René Hohenegger und Christine Meier Ein- sitz; Franz-Sepp Stulz wurde zum Vizepräsidenten gewählt. In der Forschungskommission gab Bruno Baur das Präsidium ab, das auf Anfang 2013 an Norman Backhaus überging.

BETRIEB

Das neue Energiekonzept für die Chamanna Cluozza konnte auf Anfang Saison erfolgreich umgesetzt werden. Die alte Turbine, der Turbinenschacht und diverse Leitungen wurden ersetzt. Die überschüssige Energie wird in Batterien gespeichert, energiesparende led -Lampen sorgen für Licht im Gebäude und ein Geschirrspüler erleichtert die Arbeit des Hüttenwarts. Das Verkehrsproblem am Ofenpass bleibt akut. Um eine Übersicht über alle Sicherheitsrisiken zu gewinnen, hat der snp eine Bestandsaufnahme in Auftrag gegeben. Auf deren Basis können Massnahmen definiert werden. Entlang der Lingia Lunga hat das Tiefbauamt in Absprache mit dem snp aus Sicherheitsgründen Bäume entnommen.

Rund um die Militärhütte Macun Süd lagerten seit der Eingliederung von Macun in den snp einige Kubikmeter behandeltes Holz. Um zu verhindern, dass Nährstoffe und Gifte in das sensible Ökosystem von Macun gelangen, ist das Holz ausgeflogen und fachgerecht entsorgt worden.

Im Frühsommer verursachten militärische Fliegerabwehrübungen im Raum S-chanf einmal mehr Gästeklamationen. Ein periodisch auch am Rande des snp auftretendes Propellerflugzeug störte die Gäste in ihrem Naturerlebnis erheblich.

FORSCHUNG

Damit pünktlich zum Jubiläum der Atlas des snp sowie ein Synthesebuch über 100 Jahre Forschung im snp mit aktuellen Daten ergänzt werden können, wurden zahlreiche Feldarbeiten durchgeführt. Der snp stellte nicht weniger als 87 Forscherausweise aus.

Die Forschungsgruppe des snp erhielt 2012 Verstärkung. Pia Anderwald wertete zum Thema Nischen-

differenzierung die Daten zur Nahrungszusammensetzung von Gämse, Steinbock und Rothirsch in der Val Trupchun neu aus. Anna Schweizer untersuchte im Rahmen ihrer Dissertation mittels Bildspektrometrie Qualität und Quantität der Vegetation in der Val Trupchun. Erwartet werden neue Erkenntnisse, wie diese Habitatfaktoren die Huftierverteilungen beeinflussen. Basierend auf den Biomasse- und Stickstoffkarten wurden in der Val Trupchun 100 Probeflächen stratigrafisch definiert, Anfang Juni eingerichtet und vermessen. In 30 Probeflächen wurde 3-mal 1 m² Vegetation geschnitten und die Reflexion der Vegetation mittels eines Handspektrometers gemessen. Die apex-Befliegung (siehe cratschla 1/2012) fand am 27. und 29. Juni statt.

GEOINFORMATION

Im August 2011 wurde zur Ergänzung der Basisdaten des snp eine lidar -Befliegung durchgeführt. 2012 wurden die Daten prozessiert und ein neues digitales Geländemodell für das Parkgebiet generiert. Dieses hat eine räumliche Auflösung von 1 Meter und eine Höhengenauigkeit von wenigen Zentimetern.

Der vom snp im Rahmen eines interreg -Projekts entwickelte GeoWebdienst jecami (Joint Ecological Connectivity Analysis and Mapping Initiative) wurde im Februar und März dieses Jahres um ein weiteres Pilotgebiet erweitert. Der Continuum Suitability Index (csi) wurde neu auch für das Gebiet Oberwallis-Ossola berechnet. In dieser Region laufen grenzüberschreitende Bestrebungen in Bezug auf die Verbesserung der ökologischen Konnektivität.

2012 wurde das gis des snp 20 Jahre alt. Am 5. Oktober trafen sich die Protagonisten von damals, die ehemaligen Angestellten und das heutige Team zu einem kleinen Jubiläums-Symposium. Im Auditorium des Nationalparkzentrums wurden die aktuellen Projekte vorgestellt und diskutiert.



Stephan Imfeld



Die DIS D'AVVENTURA (Abenteuertage) am Inn waren ein voller Erfolg.

KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Vorbereitungen für das Jubiläum *100 Jahre SNP 2014* prägten die Arbeit des Bereichs. Dazu gehörte neben der Planung der Jubiläumsprojekte vor allem auch die Mittelbeschaffung. In der Reihe der Auftaktveranstaltungen zum Jubiläum *100 Jahre SNP* war 2012 die Gemeinde S-chanf an der Reihe. Am 18. August lud der snp die Bevölkerung von S-chanf zu einer Wanderung von Livigno in die Val Trupchun ein.

Die Krise im Tourismus zeigte sich auch im snp: Sowohl im Park selbst wie auch im Besucherzentrum Zernez waren die Zahlen rückläufig. Regen Zuspruch fand die Sonderausstellung *Greifvögel und Eulen* der Naturmuseen Olten und St. Gallen sowie der Schweizerischen Vogelwarte.

Die Vorträge der Reihe naturama waren 2012 mit durchschnittlich 82 Personen sehr gut besucht. 2 Anlässe waren verbunden mit einer Vernissage: Am 11. Juli stellte Patrick Kupper sein Werk zur Geschichte des snp, *Wildnis schaffen*, vor. Am 3. Oktober referierte Jon Domenic Parolini über die historischen Waldnutzungen im Gebiet des heutigen Nationalparks. Beide Arbeiten sind in der Reihe *Nationalpark-Forschung in der Schweiz* erschienen.

Die Multivision zu den Schutzgebieten der Alpen, die vom Netzwerk Alpiner Schutzgebiete (alparc) in Zusammenarbeit mit 12 alpinen Schutzgebieten entwickelt wurde, steht seit Mai 2012 auch im Besucherzentrum Zernez den Gästen zur Verfügung. Sie ermöglicht einen emotionalen Zugang zu den alpinen Naturschätzen. ↗

Experten des GIS-SNP auf der 20-Jahre-Jubiläumsexkursion in der Val dal Botsch